

# Freitagspredigt

02.07.2010

Die nächtliche Himmelfahrt des Propheten

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ  
سُبْحَانَ الَّذِي أَسْرَى بِعَبْدِهِ لَيْلًا مِنَ الْمَسْجِدِ الْحَرَامِ إِلَى الْمَسْجِدِ الْأَقْصَا الَّذِي بَارَكْنَا حَوْلَهُ لِنُرِيَهُ  
مِنْ آيَاتِنَا إِنَّهُ هُوَ السَّمِيعُ الْبَصِيرُ

Bismillahirrahmanirrahim

[Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen]

“Frei von allen unvollkommenen Eigenschaften ist Der, Der Seinen Diener (Muhammad) eines Nachts, um ihm einen Teil Unserer Zeichen zu zeigen, von der Geschützten Gebetsstätte (der Kaaba), zur Fernsten Gebetsstätte (zur Al-Aksa) gebracht hat, deren Umgebung Wir geheiligt haben. Er ist wahrlich der wohl Hörende, der wohl Sehende.”

[Sure "Isra", Vers 1]

Verehrte Gläubige,

am Donnerstag, den 8. Juli, in der Nacht auf den 9. Juli begehen wir die Nacht der "nächtlichen Himmelfahrt des Propheten" (türk. *Miraç Kandili*; arab. *laylatu'l-israa wa-l-mi'raadsch*) und damit einen der heiligen Nächte in den gesegneten drei Monaten. Und es sind u.a. diese heiligen Nächte, die den gesegneten drei Monaten ihre besondere Bedeutung verleihen. In dieser segenreichen Nacht, die voller Weisheiten, Geheimnisse und Botschaften steckt, hat sich der sogenannte "Isra" und der "Mi'radsch" ereignet.

"Isra" nennen wir die nächtliche Reise des Propheten, in der er zu einer bestimmten Zeit in der Nacht von der heiligen und geschützten Gebetsstätte in Mekka, der Kaaba, zur "al-Aksa", zur "fernsten" Gebetsstätte in Jerusalem, gebracht wurde. Der "Mi'radsch" hingegen ist die Himmelfahrt unseres Propheten Muhammed (A.s.s.H.\*), mit der ihn Allah in der selben Nacht von der Al-Aksa in die höchsten Sphären des Himmels und sogar über diejenige Sphäre hinaus erhob, bis zu der der Mensch, die unsichtbaren Geistwesen (Dschinnen), die Engel und alle anderen Geschöpfe Wissen haben können.

Der "Isra", die nächtliche Reise, wird in der gleichnamigen Sure, Vers 1 wie folgt beschrieben. "Frei von allen unvollkommenen Eigenschaften ist Der, Der Seinen Diener (Muhammad) eines Nachts, um ihm einen Teil Unserer Zeichen zu zeigen, von der Geschützten Gebetsstätte (der Kaaba), zur Fernsten Gebetsstätte (zur Al-Aksa) gebracht hat, deren Umgebung Wir geheiligt haben. Er ist wahrlich der wohl Hörende, der wohl Sehende."

# Freitagspredigt

Der islamischen Überlieferung nach, ereignete sich die nächtliche Himmelfahrt am 27. Radschab. Auch die authentischen Hadithe beschäftigen sich ausführlich mit diesem Ereignis. [1]

Ohne Zweifel hat die nächtliche Himmelfahrt des Propheten eine Vielzahl von Gründen und birgt ebenso viele Weisheiten. Zu einem davon gehört, dass Allah dem Propheten damit eine Reihe von Zeichen Seiner Existenz und damit Seine Macht zeigen wollte. Dass Er damit den Propheten trösten wollte, der in Abfolge seinen Onkel Abu Talib und seine Ehefrau Haditsche verloren hatte und dem man obendrein in Taif schwer zugesetzt und gepeinigt hatte, zählt zu einem weiteren Grund.

Von seiner Himmelfahrt, dem Mi'radsch, kehrte er mit Geschenken für seine Gemeinde zurück. Zu diesen zählen das fünfmalige Pflichtgebet, die letzten Verse der Sure "Bakara" und die Frohbotschaft, dass die Sünden derjenigen, die ihr Leben lang Allah niemanden beigesellt und niemanden zu Seinem Teilhaber gemacht haben, vergeben werden. [2]

Verehrte Gläubige,

in dieser Nacht, in der unsere Gefühle wieder überborden, Bittgebete und Wünschen Himmel steigen und Gläubige Frieden und Geborgenheit finden, sollten wir in unseren Herzen die Öllampen der Hoffnung und die der Liebe zu Allah wieder entfachen und die tiefgründige Botschaft dieser Nacht zu verspüren suchen. Wir sollten nun unsere Herzen öffnen für Jeden, denn nur so können und müssen wir "das Geschöpf lieben um des Schöpfers willen", wie es seinerzeit der türkische Volksdichter Yunus Emre formuliert hat. Wir dürfen nicht vergessen, dass der Aufstieg des Menschen zu höheren, göttlichen Sphären, nur möglich ist, wenn er Herz und Seele reinigt, bzw. rein hält. Diese gesegnete Nacht sollten wir gebührend zu begehen und von ihr zu profitieren wissen. Lasst sie und damit eine Gelegenheit nicht unachtsam vergehen. Den Tag davor sollten wir fasten und die Nacht mit diesem Fasten empfangen. In der Nacht sollten wir dann versäumte Pflichtgebete nachholen, freiwillige verrichten und unserem Propheten (A.s.s.H.) unsere Segenswünsche schicken. Wir sollten nun unseren Herrn anbeten und um Vergebung unserer Sünden bitten. Bei dieser Gelegenheit sollten wir auch unseren Familienangehörigen die Bedeutung dieser Nacht verdeutlichen, unsere Eltern und Verwandten zu dieser Nacht beglückwünschen und uns somit ihrer Gebete versichern. Unserer Verstorbenen sollten wir in dieser Nacht ebenfalls gedenken und dafür beten, dass Allah sie in Seine Barmherzigkeit aufnimmt. Wir sollten auch unsere muslimischen Brüder und Schwestern zu dieser Nacht beglückwünschen und ihnen eine gesegnete Nacht wünschen, mögliche Streitigkeiten wieder bei Seite legen und Kränkungen vergessen. Den bedürftigen und Not leidenden Menschen in unserer Umgebung sollten wir unsere Hand reichen und ihnen helfen. Schließlich und kurzum sollten wir nun für unser aller Wohl beten. Auch ich wünsche Ihnen allen an dieser Stelle eine gesegnete Nacht der Himmelfahrt. Möge sie uns allen Segen, Frieden und Eintracht bringen.

\* A.s.s.H. = Allah segne ihn und schenke ihm Heil

[1] - Muslim İman, 264

[2] - Muslim, İman, 279

Ahmet ÖNAL, Religionsbeauftragter der DITIB-Yunus Emre Moschee in Achern